



# Klein, aber fein

## Die Bucht von Tamarü

Es gibt sie doch, die kleinen stillen Buchten an der Costa Brava. Eingewachsen in einen dichten Pinienwald, mutet Tamarü zunächst eher wie ein Wanderparadies denn wie ein Tauchrevier an. Doch der erste Blick täuscht, und wer den zweiten unter die Wasseroberfläche wagt, der wird so manche kleine Überraschung finden.

### Tamarü

► **Die Destination:** Die kleine, östlich von Gerona gelegene Hafenstadt Tamarü ist ein ehemaliges Ausflugsziel für spanische Familien und gilt als eines der besten Ziele an der Costa Brava. Ausgedehnte Pinienwälder umsäumen den Ort, und der Zugang ist nur über eine kleine, enge Straße möglich. Der Strand verfügt über ausgedehnte Sandflächen, die, ganz entgegen dem häufigen vermüllten



■ Schroffe Felsen rahmen den Einstieg am Sandstrand entlang ein, und schroffe Felsen säumen die Küste links und rechts der kleinen Bucht. Riesige Schwärme winziger Jungfische patrouillieren vor der Küste auf und ab und zeigen sich von den gewaltigen Felsen eher unbeeindruckt. Drachenköpfe und Oktopusse bevölkern die Spalten und Vorsprünge, und auch Conger und Muränen suchen in den zahlreichen Gesteinsritzen ihre Zuflucht. Fächerwürmer, Schwämme und Weichkorallen haben sich auf dem kargen Untergrund niedergelassen und verleihen der Felslandschaft eine ungeahnte Farbigkeit. Die Dimension dieser atemberaubenden Felsküste scheint unendlich – und mit einer Flaschenfüllung allein ist sie kaum zu ermessen.

**Lebens-Raum** • Doch Tamariu hat weitaus mehr zu bieten als Gesteinswelten. Taucht man in die Bucht hinaus, so kann jeder sein bevor-

zugtes Biotop entdecken. Ob sanft wogende Seegraswiesen oder strahlende Sandflächen – allerhand kleines Getier hat die Bucht erobert. Knurrhähne steigen auf abgespreizten Flossenstrahlen über den Grund, um erst im letz-

## Landtauchplätze

ten Augenblick die blauen Flügel zu öffnen und dem lästigen Taucher zu entkommen. Seehasen schweben elegant durch's Wasser und unterbrechen die Gleichförmigkeit der Goldbrassenschwärme. Besondere Beachtung aber gilt den Seegraswiesen, denn hier sitzen zierliche kleine Seepferdchen, mit ihrem Schwanz an die schwankenden Halme geankert. Nicht zu vergessen die allgegenwärtigen Mittelmeerkraken – schon mancher Taucher soll beim Ein- oder Ausstieg beinahe auf einen der schlabbrigen Gesellen getreten sein.

Kristin Wunderlich



Zustand der Strände in südlichen Gefilden, extrem sauber sind. Ebenso hervorragend ist die Wasserqualität in der Bucht, wie die zahlreichen hier anzutreffenden Seepferdchen beweisen.

► **Die Basis:** Neben den Hausrifftauchgängen können vom nur 30 Meter entfernten Steg natürlich auch Bootsausfahrten unternommen werden. Insgesamt neun Tauchplätze fährt das Tauchboot von Stollis Tauchbasis an. Besonders für Unterwasser-Fotografen ist die große Artenvielfalt hier begeisternd. 20 komplette Leihusrüstungen und 30 Flaschen stehen den Tauchern zur Verfügung. Ausbildung ist möglich nach CMAS, VDTL und VDST.

► **Weitere Infos:** Spanisches Fremdenverkehrsamt in Frankfurt, Tel. (0 69) 72 50 33, Stollis Tauchbasis, Tel. (00 34– 9 72) 62 00 35

### DIE BASIS

	<b>Tauchlehrer</b> zwei
	<b>Tauchboote</b> eins
	<b>Nitrox</b> nicht möglich
	<b>Rebreather</b> nicht möglich
	<b>Computerverleih</b> möglich
	<b>Verleih Fotoausrüstung</b> möglich
	<b>Ausbildung</b> VDTL, VDST, CMAS

### TAUCHEN

	<b>Großfische</b> ■■■■■■■■■■
	<b>Wracks in der Umgebung</b> ■■■■■■■■■■
	<b>Steilwandtauchen</b> ■■■■■■■■■■
	<b>Strömungsaufkommen</b> ■■■■■■■■■■
	<b>mittlere Sichtweite 0-100 m</b> ■■■■■■■■■■
	<b>Riffe</b> ■■■■■■■■■■
	<b>Höhlentauchen</b> ■■■■■■■■■■

FOTOS: ALTE PROBST AUSSER 5, 68 GR. FOTO DISCH